

Bank- und Wertpapierrecht

I. Überblick über das Bankrecht (Commercial Banking)

1. Einführung: Bankgeheimnis
 - a) Rechtsgrundlagen
 - b) Einschränkungen
 - c) Rechtsfolgen
2. Einlagengeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 KWG)
 - a) Begriff der Einlage
 - b) Arten von Einlagen und deren rechtliche Qualifikation
 - aa) Giroguthaben (Sichteinlagen)
 - (1) Rechtliche Einordnung
 - (2) Rechtsgrundlage Girovertrag
 - (3) Rechtsgrundlage Kontokorrentverhältnis
 - (4) Belastungs- und Gutschriftbuchung
 - bb) Spareinlagen
 - (1) Merkmale
 - (2) Rechtliche Regelungen
 - cc) Termingelder (Festgelder)
 - c) Kontoinhaberschaft
 - aa) Eigenkonto
 - bb) Fremdkonto
 - cc) Treuhandkonto
 - dd) Gemeinschaftskonto
 - (1) Und-Konto
 - (2) Oder-Konto
3. Überblick über sonstige Bankgeschäfte
 - a) Kreditgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 KWG)
 - b) Pfandbriefgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 a KWG)
 - c) Diskontgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 KWG)
 - d) Garantieg Geschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 8 KWG)

II. Bargeldlose Zahlung

1. Einführung und allgemeine Regelungen für Zahlungsdienstleistungen
 - a) Anwendungsbereich der Regelungen für Zahlungsdienstleistungen
 - b) Zahlungsdienstnutzer und Zahlungsdienstleister
 - c) Zahlungsauftrag als Weisung
 - d) Unwiderruflichkeit des Zahlungsauftrags, Ausführungsfristen, Maßgeblichkeit der Kundenkennung
 - e) Aufwendungsersatzanspruch des Zahlungsdienstleisters
 - f) Wertstellung und Entgelte
2. Überweisung
 - a) Rechtsverhältnis zwischen dem Zahler und seinem Zahlungsdienstleister
 - aa) Pflichten des Zahlungsdienstleisters
 - bb) Haftung des Zahlungsdienstleisters

- b) Rechtsverhältnis zwischen den in die Überweisung eingeschalteten Zahlungsdienstleistern/Zahlungsdienstleister des Empfängers
 - c) Rechtsverhältnis zwischen dem Empfänger und seinem Zahlungsdienstleister
 - d) Direktansprüche des Überweisenden gegen zwischengeschaltete Stellen
 - e) Bereicherungsausgleich bei fehlerhaften bzw. fehlenden Kausalverhältnissen
3. SEPA-Lastschrift
- a) Einführung und SEPA-Mandat
 - b) Rechtsverhältnis zwischen Zahler und Zahlungsdienstleister
 - c) Rechtsverhältnis zwischen Zahler und Zahlungsempfänger
 - d) Rechtsverhältnis zwischen dem Zahlungsempfänger und seinem Zahlungsdienstleister
4. Debitkarten
- a) Einführung
 - b) Rechtsverhältnis zwischen Karteninhaber und kartenausgebendem Institut
 - c) Rechtsverhältnis zwischen kartenausgebendem Institut und Vertragsunternehmen
 - d) Rechtsverhältnis zwischen Karteninhaber und Vertragsunternehmen

III. Grundlagen des Wertpapierrechts

1. Funktion der Wertpapiere
- a) Wirtschaftliche Funktion der Wertpapiere
 - b) Rechtliche Funktion der Wertpapiere
2. Begriff des Wertpapiers
- a) Enger Wertpapierbegriff
 - b) Weiter Wertpapierbegriff
3. Wertpapierarten
- a) Unterscheidung nach der Art des verbrieften Rechts
 - aa) Mitgliedschaftspapiere
 - bb) Sachenrechtliche Wertpapiere
 - cc) Schuldrechtliche Wertpapiere
 - b) Unterscheidung nach der Art, in der der Berechtigte aus dem Wertpapier bestimmt wird
 - aa) Inhaberpapiere
 - bb) Rektapapiere
 - cc) Orderpapiere
 - (1) Geborene Orderpapiere
 - (2) Gekorene Orderpapiere
4. Verbrieftes Recht und Grundverhältnis
- a) Abstraktes Wertpapier
 - b) Kausales Wertpapier
5. Entstehung des verbrieften Rechts (Wertpapierrechtstheorie)
- a) Kreationstheorie
 - b) Vertragstheorie
 - c) Rechtsscheintheorie
6. Grundform des Wertpapiers: die Anweisung
- a) Grundlagen
 - b) Die Rechtsverhältnisse bei der Anweisung
 - aa) Verhältnis zwischen Anweisendem und Anweisungsempfänger

- bb) Verhältnis zwischen Anweisendem und Angewiesenem
- cc) Besonderheit der angenommenen Anweisung
- c) Übertragung der Anweisung

IV. Wechselrecht

1. Grundlagen
2. Historische Entwicklung des Wechsels und Wechselrechts
3. Wechselrechts- und Wechselgeschäftsfähigkeit
 - a) Wechselrechtsfähigkeit
 - b) Wechselgeschäftsfähigkeit
4. Stellvertretung bei Wechselklärungen und die Fälschung
5. Selbständigkeit der Wechselklärungen
6. Formerfordernisse
7. Rechtsfolge eines Formmangels
8. Haftung des Ausstellers
9. Annahme (Akzept)
 - a) Vorlegung zur Annahme
 - b) Annahmeerklärung
 - c) Rechtsfolgen des Akzepts
 - d) Verweigerung des Akzepts
10. Übertragung des Wechsels
 - a) Zession der verbrieften Forderung
 - b) Übertragung des Wechsels durch Indossament und Begebungsvertrag
 - c) Wirkungen des Indossaments
 - aa) Legitimationsfunktion
 - bb) Transportfunktion
 - cc) Garantiefunktion
11. Einwendungsausschluss
 - a) Problemstellung
 - b) Ausgangspunkt der Einwendungslehre: die Rechtsscheinhaftung
 - c) Einwendungen und ihre rechtliche Behandlung im Einzelnen
 - aa) Urkundliche Einwendungen
 - bb) Nichturkundliche Gültigkeitseinwendungen
 - (1) Dem Schuldner zurechenbare Gültigkeitseinwendungen
 - (2) Nichturkundliche Gültigkeitseinwendungen, die von dem in Anspruch Genommenen nicht zurechenbar veranlasst wurden
 - (3) Persönliche Einwendungen
12. Die Erfüllung der Wechselverbindlichkeit
 - a) Fälligkeit
 - b) Vorlegung zur Zahlung
 - c) Die Zahlung
 - d) Leistung an einen Nichtberechtigten
13. Der Rückgriff
 - a) Voraussetzungen des Rückgriffs
 - aa) Die materiellen Voraussetzungen des Rückgriffs

- bb) Die formellen Voraussetzungen des Rückgriffs: der Protest
- b) Notanzeige (Notifikation, vgl. Art. 45 WG)
- c) Gesamtschuldnerische Haftung der Rückgriffsschuldner
- d) Rückgriffssumme
- e) Rechtsprobleme des Wechselrücklaufs, insbes. Rechtsstellung des Einlösenden

V. Scheckrecht

1. Grundlagen
2. Historische Entwicklung des Schecks
3. Die Übertragung des Schecks
4. Fälligkeit des Schecks